

Fischers medic. Buchhandlung H. Kornfeld
Berlin W 62

(Z) Auf vielfache Anregung aus den Kreisen befreundeter Sortimenter und Exportbuchhändler beabsichtige ich, vom Oktober ab einen

Monatsanzeiger

über

Neuerscheinungen

auf dem Gebiete der

Medizin und ihrer Grenzgebiete

zu beziehen durch:

der als Propagandamaterial der betreffenden Buchhandlung bei ihrer Ärztkundschaft dienen soll, herauszugeben. Auf dem Kopfe des Prospektes wird an Stelle meines Verlages die betreffende Buchhandlung, sofern sie mindestens 50 Anzeiger bestellt, genannt. Der Inhalt des Anzeigers wird nach dem Börsenverein herausgegebenen wöchentlichen Verzeichnissen zusammengestellt. Der Anzeiger wird im Jahresabonnement für voraussichtlich M 12.— herausgegeben; für das 4. Quartal 1922 nehme ich Probeabonnements zu M 3.— an. Der Anzeiger wird im Antiquatdruck, möglichst nicht stärker als vier Seiten Klein Oktav, hergestellt. Vorschläge über Ausgestaltung usw. sind mir willkommen, besonders darüber, ob im Hinblick auf Auslandskundschaft und Teuerungszuschläge empfohlen wird, keine Ladenpreise anzugeben.

Bestellzettel anbei.

(Z) Vor kurzem erschien das in der gesamten deutschen Presse glänzend besprochene Buch:

Walter Rathenau

von

Professor Dr. Gaïton Raphael-Paris,

Deutsche Übersetzung von Prof. Dr. Rudolf Berger, Berlin, in unserem Verlage. Sie erfüllen eine Aufgabe an unserem Volk, wenn Sie dieses Buch Ihrem Publikum anbieten. Es gibt kein Werk, das besser über die großzügigen und vaterländischen Gedanken und Arbeiten Rathenaus unterrichtet.

Sofort bestellen! Im Schaufenster auslegen!

Ladenpreis: geh. 20 M., geb. 27 M.

Lieferung: nur fest und bar. Einzeln 35%,
10 Exemplare 40%, 25 Exemplare 45%.

Demokratischer Verlag G. m. b. H.,
Berlin SW 11, Bernburger Str. 18.

Medizinischer Verlag von S. Karger in Berlin NW 6

(Z) In Kürze erscheinen:

Über Psychoanalyse. Einleitender Vortrag von Rudolf Allers in Wien. Mit daran anschließender Aussprache im Verein für angewandte Psychotherapie und Psychologie in Wien. Herausgegeben von Prof. Dr. E. Stransky und Dr. med. et jur. A. Datterer. M. 40.—

Bei dem ungewöhnlichen Interesse, das die Psychoanalyse gegenwärtig erweckt, wird das Erscheinen dieses Buches besonders begrüßt werden. Ich mache besonders auch die Handlungen in Wien, Budapest, Holland, in der Schweiz und in Amerika auf die Erscheinung aufmerksam.

A cond. liefere ich nur in Ausnahmefällen dorthin, wo gleichzeitig fest verlangt wird.

Symptomatologie peripherischer Lähmungen. Auf Grund der Beobachtungen an Kriegsverletzten. Von Prof. Dr. Franz Kramer in Berlin. Mit Abbildungen M. 81.—

Die Arbeit ist in einzelnen Abschnitten in der „Monatsschr. f. Psych. u. Neur.“ erschienen, deren Abonnenten also für die Vorlage nicht in Frage kommen. Sonst interessiert sie aber jeden Neurologen und Psychiater.

A cond. kann ich nicht liefern.

Epilepsie und manisch-depressives Irresein. Von Prof. Dr. Hans Krisch in Greifswald M. 36.—

Die Zergliederung des psychischen Krankheitsbildes bei arteriosclerosis cerebri. Von Dr. S. J. R. de Monchy in Rotterdam.

Die beiden Arbeiten, sowie diejenige von Allers bilden die Hefte 46—48 der Abhandlungen aus der Neurologie, Psychiatrie, Psychologie und ihren Grenzgebieten und werden als Beihefte zur „Monatsschr. f. Psych. u. Neur.“ deren Abonnenten zu ermäßigten Preisen zusammen mit den nächsten Heften zur Fortsetzung gelangen.

Anomale Kinder. Von Dr. L. Scholz. Dritte, umgearbeitete Auflage. Von Prof. Dr. A. Gregor, Direktor der Fürsorgeerziehungsanstalt in Flehingen Geh. M. 72.—, geb. M. 96.—

Das Buch ist so anerkannt, daß sich eine besondere Empfehlung erübrigt. Es interessiert Ärzte, Lehrer und Theologen, die in der Jugendfürsorge tätig sind.

Kurzes Handbuch der Geschichte der Medizin. Von Prof. Dr. Karl Sudhoff in Leipzig. Dritte und vierte Auflage von J. L. Page's Einführung in die Geschichte der Medizin. Geh. M. 240.—, geb. M. 300.—

Katatonie unter dem Bilde der Hysterie und Psychopathie. Von Dr. med. M. Urstein in Warschau. M. 200.—

Die früheren Bücher des Verfassers haben in den interessierten Kreisen zu eingehenden Diskussionen geführt, ich bitte dieses neue Buch den Neurologen und Psychiatern vorzulegen.

Prospekte stelle ich in mäßiger Anzahl kostenfrei zur Verfügung.

Berlin NW 6

S. Karger